Spielplan September 2014

5	Fr	20.00	Ausgebucht für eine Macht mit Marion Bach, Heike Ronniger am Klavier Oliver Vogt / Christoph Deckbar
6	Sa	20.00	Eine Frage der Zeit Kabarett „Die Kugelblitze“ mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
10	Mi	20.00	Eine Frage der Zeit
11	Do	20.00	Über Kimme und Zorn von und mit Lothar Bölck und Hans-Günther Pölitz
12	Fr	20.00	Über Kimme und Zorn
13	Sa	20.00	Ausgebucht für eine Macht
15	Mo	20.00	VORAUFFÜHRUNG Erspart uns eure Zukunft
16	Di	20.00	PREMIERE Erspart uns eure Zukunft mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
17	Mi	20.00	Alice im Widerstand oder: Der totale Teilzeitkrieg Kabarett „Die Kugelblitze“ mit Sabine Münz und Ernst-Ulrich Kreschel
18	Do	20.00	LARS WARS – Ein Kugelblitz auf Abwegen Kabarett „Die Kugelblitze“ mit Lars Johansen
19	Fr	20.00	Erspart uns eure Zukunft
20	Sa	20.00	Erspart uns eure Zukunft
21	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Hartmut Schulze-Gerlach
22	Mo	20.00	Erspart uns eure Zukunft
23	Di	20.00	Erspart uns eure Zukunft
24	Mi	20.00	Erspart uns eure Zukunft
25	Do	20.00	Erspart uns eure Zukunft
26	Fr	20.00	Ausgebucht für eine Macht
27	Sa	20.00	Ausgebucht für eine Macht
28	So	17.00	Erspart uns eure Zukunft
29	Mo	20.00	Über Kimme und Zorn
30	Di	20.00	Über Kimme und Zorn

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 17. und 18. 09. 2014 in Haldensleben.

Gastspiele der „Magdeburger Zwickmühle“ im Oktober: am 15. 10. in Augsburg-Göggingen, am 16. 10. in Memmingen, am 17. 10. in Salem, am 18. 10. in Weil der Stadt, am 24. 10. in Sangerhausen, am 25. 10. in Zielitz, am 26. 10. in Leipzig und am 29. 10. 2014 in Neumünster.

Spielplan Oktober 2014

1	Mi	15.00	Über Kimme und Zorn Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Über Kimme und Zorn
2	Do	20.00	Zwischen Tür und Angel(a) von und mit Lothar Bölck
3	Fr	20.00	Eine Frage der Zeit
4	Sa	15.00	Erspart uns eure Zukunft
		20.00	Erspart uns eure Zukunft
5	So	17.00	Erspart uns eure Zukunft
6	Mo	20.00	Erspart uns eure Zukunft
7	Di	20.00	Erspart uns eure Zukunft geschlossene Veranstaltung
8	Mi	20.00	Über Kimme und Zorn
9	Do	20.00	Über Kimme und Zorn
10	Fr	20.00	Erspart uns eure Zukunft
11	Sa	15.00	Ausgebucht für eine Macht
		20.00	Ausgebucht für eine Macht
12	So	17.00	Ausgebucht für eine Macht
13	Mo	20.00	Über Kimme und Zorn
14	Di	20.00	Erspart uns eure Zukunft
15	Mi	20.00	PREMIERE Die Erde hat ‘ne Scheibe oder: Sie bewegt uns doch Kabarett „Die Kugelblitze“ mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
16	Do	20.00	Die Erde hat ‘ne Scheibe oder: Sie bewegt uns doch
17	Fr	20.00	Die Erde hat ‘ne Scheibe oder: Sie bewegt uns doch
18	Sa	15.00	**Ich geb’s ja zu!** GASTSPIEL Martin Buchholz
		20.00	**Ich geb’s ja zu!** GASTSPIEL
19	So	17.00	Zwischen Tür und Angel(a)
20	Mo	20.00	Über Kimme und Zorn
21	Di	20.00	Erspart uns eure Zukunft
22	Mi	20.00	Erspart uns eure Zukunft
23	Do	20.00	Erspart uns eure Zukunft
24	Fr	20.00	Alice im Widerstand
25	Sa	15.00	Über Kimme und Zorn
		20.00	Über Kimme und Zorn
26	So	17.00	**Mann erfährt was** Moderation: Andreas Mann, Talk-Gast: Jens Bullerjahn
27	Mo	20.00	Erspart uns eure Zukunft
28	Di	20.00	Erspart uns eure Zukunft
29	Mi	20.00	Die Erde hat ‘ne Scheibe oder: Sie bewegt uns doch
30	Do	20.00	Über Kimme und Zorn
31	Fr	20.00	Ausgebucht für eine Macht

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Erspart uns eure Zukunft

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Das neue Programm der Magdeburegr Zwickmühle
PREMIERE
am 16. September, 20 Uhr

„Was erwarten Sie von einem Programm mit diesem Titel?“, fragten wir in Vorbereitung Besucher unseres Kabaretts.
Herr Valentin aus München winkte gleich ab und sagte: „Die Zukunft war früher auch besser.“ Herr Twain aus Florida fiel ihm ins Wort: „Voraussagen sollte man unbedingt vermeiden, besonders solche über die Zukunft.“ „Ach was!“, sagte Herr Nietzsche aus Röcken, der mit seiner Schwester angereist war: „Allem Zukünftigen beißt das Vergangene in den Schwanz.“ Die Schwester sah peinlich betreten zu Boden. Herr Lichtenberg aus Ober-Ramstadt bei Darmstadt versuchte die Situation zu retten und formulierte: „Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“ Vom Sagen alleine ändere sich nichts, monierte Herr Goetz aus Halle: „Man soll die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.“ Noch deutlicher wurde Herr Einstein aus Ulm:“ Ich bin nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.“ Herr Carl-Ludwig Börne aus Frankfurt am Main bestand zunächst einmal darauf, nicht mit dem „Tatort“-Kommissar aus Münster verwechselt zu werden, bevor er sagte: „Die Lebenskraft eines Zeitalters liegt nicht in seiner Ernte, sondern in seiner Aussaat.“ „Wat redst ‘n so jeschwoll’n, Opa? Wer heute Radieschen sät, kann morgen keene Ananas ernten“, rief ein nicht genannt werden wollender jugendlicher Besucher dazwischen. „Jenau! Wer heute sein’ Kopp in’ Sand steckt, knirscht morgen mit die Zähne“, kicherte seine Begleiterin, die angab Anna Nyhm zu heißen. Herr Reutter aus Gardelegen schütte nur den Kopf und unkte: „In fünfzig Jahren ist alles vorbei.“ „Lohnt sich da überhaupt noch ein neues Programm?“, fragten wir. „Aber ja doch“, klopfte uns Herr Möricke aus Ludwigsburg beim Gehen auf die Schulter: „Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut.“

Über Kimme und Zorn

von und mit Lothar Bölck und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Nein, kein Druckfehler. Gemeint ist nicht das Korn, das auch mal von einem blinden Huhn gefunden wird, sondern der Zorn, der von einem sehenden Menschen empfunden wird, wenn er dem täglichen Wahnsinn ins Auge blickt: Die Familienfreundlichkeit soll zunehmen. Aber nur im Krieg. Im Frieden nimmt sie dagegen ab. Der deutsche Bundespräsident mutiert von einer Friedenspfeife zum Kriegsversprecher. Statt „Schwerter zu Pflugscharen“ fordert er Schwerter zum Flughafen. Da hofft man, dass der in Berlin nie fertig wird. Die Politik reitet als Steckenpferd das „Goldene Kalb“. Lobby statt Hobby. Schulen und Theater werden minimiert, die Diäten maximiert. Geistige Armut und materieller Reichtum. Goethe & Schiller sind Vergangenheit. Heckler & Koch die Zukunft? Der Lauf des Lebens ist auf uns gerichtet. Die Politiker schießen. Einen Bock nach dem anderen. Und sie machen aus den Menschen Schießbudenfiguren. Es ist Zeit zurückzuschießen. Jegliche Treffer erfolgen ohne Gewehr.

Fotos: Regina Pölitz

Zwischen Tür und Angel(a)

von und mit Lothar Bölck
Regie: Klaus Dannegger

Lothar Bölck, dem Louis de Funès des deutschen Kabaretts, steckt als Pförtner im Kanzleramt „Zwischen Tür und Angel(a)“– und stellt sich kurzer Hand selbst in Dienst als Kanzler. Er regiert. Und zwar durch. Wird der Pförtner als Kanzler scheitern oder gescheiter? In jedem Fall lautet die Antwort: Ja!

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

leiterstraße
... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00 – 18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“	17,50 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Zwickmühlen-Kneipe

Ausgebucht für eine Macht

mit Marion Bach und Heike Ronniger
Klavier: Oliver Vogt / Christoph Deckbar
Regie: Dominik Paetzholdt

Wenn die Welt tatsächlich ein Dorf ist warum dann nicht Wolmirsdorf? Wolmirsdorf in der Magdeburger Börde. Was, das kennen Sie nicht? Da sind Sie nicht alleine. Und genau aus diesem Grund hat sich die große Weltpolitik entschlossen, hier in Sachsen-Anhalt Halt zu machen. Ein Gipfeltreffen auf der Ackerfurche. Spitzenpolitik, vielleicht nicht ganz auf der Höhe aber immerhin auf der Anhöhe.
Die Führer der acht großen Industrienationen treffen sich im „Deutschen Haus" in Wolmirsdorf und dort auf eine überforderte Chefin mittleren Alters und ihr bescheidenes Personal. Staatsmann oder Zimmermädchen? Die Unterschiede werden sowieso überschätzt, das wissen wir doch als alte GroKo-Wähler. Und wenn die Rezeption mal nicht besetzt ist: bitte klingeln! Die Lobby trifft sich in der Lobby und um 5 vor 12 wird ohnehin ausgecheckt.

Fotos: Regina Pölitz

„Sieben oder acht? In der ‚Magdeburger Zwickmühle' hat man sich für acht entschieden – für den G-8-Gipfel inklusive Putin – und damit der begeistert beklatschten Premiere sozusagen weltpolitische Visionen verliehen. ...
Den russischen Präsidenten kabarettistisch auszuschließen, wäre auch eine Sünde gewesen, denn dann hätten einige der hinreißenden Zwiegespräche zwischen Marion Bach und Heike Ronniger nicht stattfinden können. ...
Volkstheater oder politisch-satirisches Kabarett – das ist hier die Frage. Dass beides möglich ist, hat das Triumvirat der beiden Damen und Oliver Vogt eindrucksvoll bewiesen. ... ‚Ausgebucht für eine Macht' ist ein Programm, das ein volles Haus garantiert, denn mit Witz, Charme, beißender Satire und vor allem großer Unterhaltung haben die G3 dem G8 locker die Schau gestohlen."

Magdeburger Volksstimme

Kabarett „Die Kugelblitze"

zu Gast in der „Magdeburger Zwickmühle"

Eine Frage der Zeit

von und mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
Regie: Lutz von Rosenberg-Lipinsky

Treten die Türken in die EU ein – oder die Griechen aus? Sind 150 Jahre SPD nicht genug? Ist nicht Alles nur eine Frage der Zeit und wo sind sie hin, die guten, alten Zeiten? Hilft da ein Uhrenvergleich oder schlägt den Glücklichen keine Stunde oder das letzte Stündlein? Die Antworten der Kugelblitze sind wie immer alternativlos!

LARS WARS – Ein Kugelblitz auf Abwegen

von und mit Lars Johansen
Regie: Lutz von Rosenberg-Lipinsky

„Der Kabarettist schlüpft gekonnt in allerlei skurrile Figuren. Er verzichtet auf jegliche Kostümierung, gebraucht allein Stimme, wechselnde Dialekte und Körpersprache. Die Wechsel gehen rasant vonstatten. Eine starke Vorstellung! ... ‚Lars Wars' sind 90 Minuten intelligente Unterhaltung und gehobenes politisches Kabarett. Der Lars war's. Lars war gut."
Magdeburger Volksstimme

PREMIERE
am 15. Oktober, 20 Uhr

Die Erde hat 'ne Scheibe

oder: Sie bewegt uns doch
von und mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

Spätestens seit der Himmelsscheibe von Nebra wissen wir, dass die Erde auch eine hat. Also eine Scheibe. Und besser wird es nicht. Am Morgen und am Abend dämmert sie vor sich hin, und in der Mittagspause ist auch nicht viel los. Das erinnert irgendwie an deutsche Politik, denn auch die dreht sich nur um sich selber und kreist dabei um die Raute. Früher hat man so etwas gegoogelt, heute wird der Computer so gut überwacht, dass es reicht, ratlos auszusehen, und die gewünschte Information kommt automatisch auf die Festplatte. Aber auch auf die gute alte NSA ist kein Verlass mehr. Ganze Flugzeuge verschwinden und keiner weiß genau, wohin. Der Bundespräsident macht darum auch keinen Urlaub in der Sonne, sondern will lieber direkt mit der Bundeswehr überall da einmarschieren, wo es heiß hergeht. Und wer soll das bezahlen? Das Schwarzgeld in der Schweiz wird täglich Schwarzer, Millionäre beantragen zwischen zwei Selbstanzeigen Schwarz IV und wenn wir mit General Gauck endlich die Schwarzmeerflotte besiegt haben, dann sehe ich für unsere Zukunft Schwarzbrot. Oder Kommissbrot. Und davon kann man sich dann ruhig mal eine Scheibe abschneiden. Dann haben wir alle eine.

Foto: Karina Kunze

Kabarett „Die Kugelblitze"

zu Gast in der „Magdeburger Zwickmühle"

Alice im Widerstand

oder: Der totale Teilzeitkrieg
Ein musikalisches Kabarettmärchen
von und mit Sabine Münz und
Ernst-Ulrich Kreschel
Regie: Max K. Hoffmann

Eigentlich kommt es aus Amerika, dann wurde es von den Russen übernommen, wie beispielsweise die Krim, dann von Guido Knopp ins Deutsche übersetzt, dann mindestens zweimal überarbeitet und jetzt wird es von den „Kugelblitzen" in Szene gesetzt, – „Elli im Wunderland"!

GASTSPIEL

Ich geb 's ja zu!

Ein aktuelles Kabarett-Programm voller Zugaben
Martin Buchholz
Samstag, 18. Oktober, 15 und 20 Uhr

Mach's mir noch einmal, Martin! Oft haben Zuschauer bei dem „Kreuz- und Querdenker Buchholz" („Süddeutsche Zeitung") nachgefragt, ob er nicht bestimmte Stücke aus seinen früheren gestammelten Werken wiederholen könnte. So ist dieses sonderbare Sonder-Programm entstanden: „Ich geb's ja zu" – als milde Gabe an das Publikum, also als Zugabe. Allerdings hat sich der „politische Hardcore-Kabarettist" („Frankfurter Rundschau") auch eigene Zugaben-Wünsche erfüllt: Das, was ihm zu sagen besonders wichtig war und ist. Natürlich handelt es sich dennoch um ein sehr zeitnahes Programm, wie man es von Martin Buchholz gewohnt ist. Wie könnte ein Zeitkritiker auch zeitlos sein?
Buchholz nimmt seine Zuschauer auf eine Zeitreise mit, auf eine Geisterbahnfahrt in die Tiefen gespenstischer Hohlräume, wo große deutsche Geister die reine Leere künden. Glücklicherweise hat Buchholz einen unerschrockenen Expeditionsleiter gefunden. Es ist Pu der Bär, der ihm hilfreich zur Seite steht bei dieser Exkursion auf der Suche nach der deutschen Identität.
„Kabarett vom Feinsten und Gemeinsten", so die „Zeit". Wahrlich kein Best-of-Programm, sondern the Fiesest and the Miesest of Buchholz.

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer
Talk-Gast: Hartmut Schulze-Gerlach
Sonntag, 21. September, 17 Uhr

Er kennt sie alle, die Großen aus dem Showgeschäft und das nicht nur, weil er seit 1993 mit immer noch steigenden Einschaltquoten die Erfolgsserie des MDR „Damals war's" moderiert. Der Komponist, Sänger und Moderator Hartmut Schulze-Gerlach hat viel zu erzählen, wenn er mit Lothar Schirmer über sein Leben plaudert: Über die Begegnungen mit den großen und kleinen Stars, über liebe Kollegen, das harte Geschäft bei Funk und Fernsehen und über den Muck, den Sie garantiert noch nicht kennen – den ganz privaten. Und natürlich singt er auch, der Mann mit dem Gänsehautbass, für Sie – live und hautnah in der „Magdeburger Zwickmühle".

Mann erfährt was

Moderation: Andreas Mann
Talk-Gast: Jens Bullerjahn
Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr

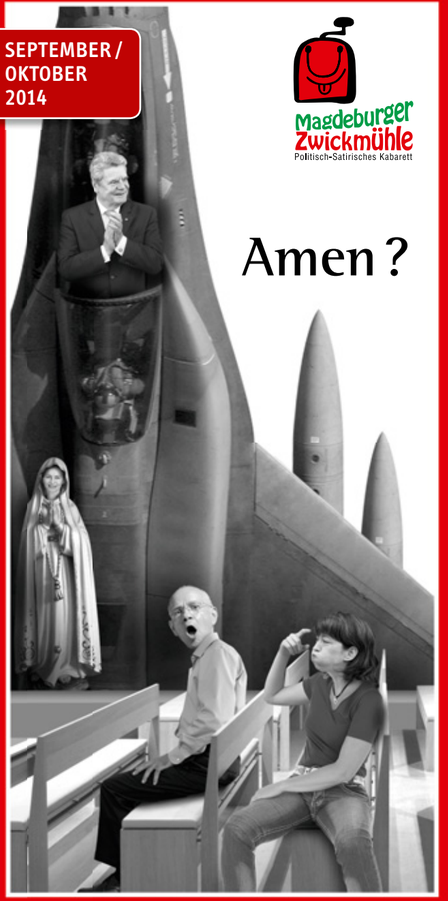
Man kann einen Euro nicht zwei Mal ausgeben. Trotzdem wird dieser Wunsch oft an Jens Bullerjahn heran getragen. Um sein Amt, Finanzminister in Sachsen-Anhalt, beneiden ihn die wenigsten.
Wie geht er mit diesem Druck um? Wie war sein Weg aus dem Mansfelder Land ins Ministerium? Wo sieht er Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren?
Antworten darauf in diesem Talk, in dem es nicht nur um's Geld geht.
Wir freuen uns auf Jens Bullerjahn.

5 zum Preis von 4

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?**
Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

SEPTEMBER / OKTOBER 2014

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett